

Kreistagsfraktion**Kreistagsfraktion****im Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
Herrn Rainer Hesse
Kreishaus, Südring 2
34497 Korbach

21.02.2023

Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD betreffend Erweiterung des Pflegestützpunkts

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

wir bitten, nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 20.03.2023 aufzunehmen:

Der Kreistag wolle beschließen:

„Der Pflegestützpunkt in Waldeck-Frankenberg wird erweitert, indem ein zweiter Standort inkl. Außensprechstunden geschaffen wird.“

Begründung:

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg arbeiten Mitarbeiter des Landkreises und der AOK Hessen seit Jahren erfolgreich in der Beratung zur Pflege. In dem Pflegestützpunkt können sich Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte über die Sozialleistungen der Dienste und Träger in der Region beraten lassen. Auch Kontakte zur Kranken- und Pflegekasse können hergestellt bzw. begleitet werden. Zudem ist eine Pflegeberatung gem. § 7 a SGB XI möglich. Darüber hinaus wird eine Angebotslandkarte zum Hilfs- und Unterstützungsangebot in der Region erstellt. Sie gibt Auskunft über Einrichtungen zur ambulanten und stationären Pflege sowie zur Tagespflege.

Die Pflegeberatung im Landkreis findet bisher in den Räumlichkeiten am Standort Korbach, telefonisch und an Beratungstagen auch in Frankenberg statt sowie in Ausnahmefällen auch bei den Pflegebedürftigen zu Hause.

Die Koalition aus CDU und SPD will sich für dezentrale Pflegestützpunkte bzw. Beratung einsetzen. Es geht darum, die Beratung nicht nur an einen Ort zu konzentrieren, sondern über den Landkreis zu verteilen und aufsuchende Möglichkeiten zu schaffen.

Durch die Beratungsleistungen der dezentralen Ausweitung bzw. des zweiten Standorts des Pflegestützpunktes können Versorgungslücken besser erkannt und geschlossen werden. Die wohnortnahe Beratung kann durch dezentrale Standortmodelle (z. B. gekoppelt an Kommune, Stadthaus/Rathaus) in Form von Außenstellen, Teilpflegestützpunkten (Außensprechstunden) und aufsuchender Beratungsmöglichkeiten optimiert werden.

Durch den demografischen Wandel verändert sich unsere Bevölkerungsstruktur. Der Wunsch vieler älterer Menschen ist es, im häuslichen Umfeld zu bleiben und selbstbestimmt leben zu können. Der Landkreis koordiniert die Unterstützungsangebote. Dazu soll der Pflegestützpunkt gestärkt und ein Konzept erarbeitet werden mit dem Ziel eines zweiten Standortes und einer flächendeckenden Erreichbarkeit von Beratungsangeboten in Form von dezentralen Außensprechstunden des Pflegestützpunktes.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in der Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Timo Hartmann
Fraktionsvorsitzender



Karl-Heinz Kalhöfer-Köchling
Fraktionsvorsitzender